

We Care!

Für Wertschätzung und eine faire Aufteilung von Sorgearbeit



Freitag, 21. Februar 2020, Universität Bremen

Dr. Sonja Bastin, Andrea Schäfer, Hanna Schaub



Sorgearbeit - unbezahlt



Täglich leisten Frauen und Mädchen 12 Milliarden Stunden Haus-, Pflege- und Fürsorgearbeit – unbezahlt (Oxfam 2020)

DURCHSCHNITTliche TÄGLICHE ARBEITSZEIT

■ Unbezahlt ■ Bezahlt



Worum geht's?

Sorgearbeit – unbezahlt



Worum geht's?

Sorgearbeit – unbezahlt



Frauen leisten um 52 Prozent mehr Fürsorgearbeit als Männer, fast 1½ Stunden täglich.



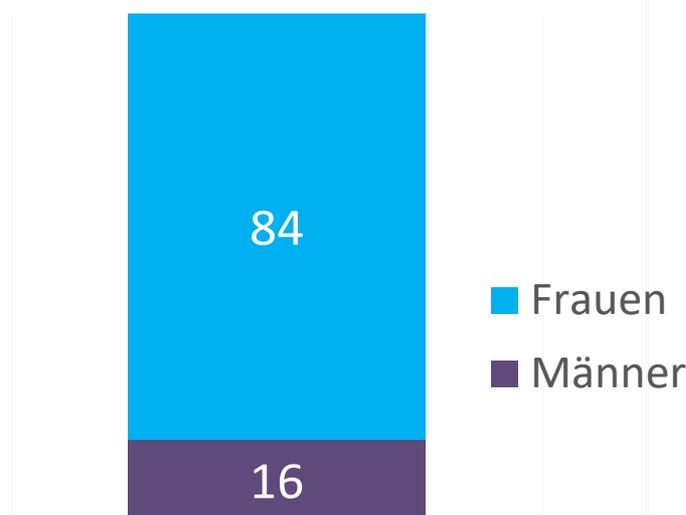
Linker Balken jeweils 100 Prozent.

Sorgearbeit – bezahlt

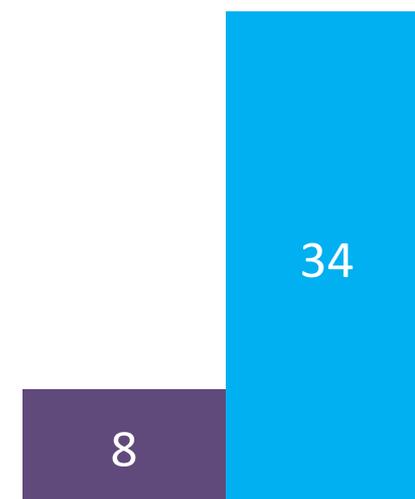
- KiTas
- Grundschulen
- private Pflegedienste
- Krankenhäuser und Pflegeheime
- Reinigungswesen



Gesamtheit der beruflichen Care-Arbeit nach Geschlecht



Bevölkerungsanteile in beruflicher Care-Arbeit





Erster Teil: Zehnminütige Kurzinputs

- Dr. Ruth Abramowski, Universität Bremen
- Dr. Janina Glaeser, GEW Hauptvorstand, Arbeitsbereich Frauenpolitik
- Thomas Schwarzer, Arbeitnehmerkammer Bremen, kommunale Sozialpolitik
- Andrea Quick, Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau
- Dr. Christoph Fantini, Universität Bremen

11:30-12:00 Kaffeepause

Zweiter Teil: Open Space: Moderierte Diskussionsgruppen

13:00-13:15 Kaffeepause

Dritter Teil: Diskussion im Plenum und Zusammenfassung

Abschluss

www.equalcareday.de; Der Equal Care Day ist eine Initiative von klische*esc e.V., Almut Schnerring und Sascha Verlan.

Oxfam (2020): Im Schatten der Profite, Oxfam Deutschland e.V., https://www.oxfam.de/system/files/2020_oxfam_ungleichheit_studie_deutsch_schatten-der-profite.pdf, eingesehen am 18.02.2020

Schnerring, Almut und Verlan, Sascha (2020): Equal Care. Über Fürsorge und Demokratie. Berlin: Verbrecher Verlag.

Illustration „Horizont“ Folie 1: Till Lassmann